

# Chlämmkeil 4/07

Mitteilungsblatt der SAC-Jugend Rossberg

## Vorwort

- Roli

## Lagerausschreibung

- Ski- und Snowboardtourenlager 2

## Tourenberichte

- Klettern Sunneplättli
- KiBe-Lager Tessin
- JO-Sportkletterlager Kroatien
- Jo-Abschlussweekend

## Tourenvorschau JO + KiBe



JO ROSSBERG.CH



## Vorwort

Liebe Chlämmkeilleserinnen und -leser

Das JO-Jahr ist mit der Abschlusstour im Tessin zu Ende gegangen. Unsere Kletterausrüstung reduziert sich nun wieder auf Finken, Chalkbag und Zahnbürste. Dafür aber kommt unser Skitourenmaterial wieder voll zum Einsatz. Der dazu nötige Schnee ist bereits gefallen und tut es weiterhin. Einige von euch haben die erste Skitour vielleicht bereits hinter sich, andern steht der Einstieg in die Tourensaison sicherlich noch bevor. Eine gute Gelegenheit dazu bietet Ramun mit der Einsteigertour vom 5. Januar. Wer auch seine tourenplanerischen Fähigkeiten wieder auf Vordermann bringen will findet auf <http://tourenlehrpfad.slf.ch> eine gute Möglichkeit dazu. Und schliesslich auch noch ein Tipp für die Pistenrowdys: Bei Ticketcorner ([www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)) könnt ihr neu die Skibillets für viele Gebiete direkt am Bahnhof kaufen und so das Schlange-stehen vor Ort umgehen.

Nun bleibt noch, euch auf das Programm aufmerksam zu machen. Dank den vielen Leitern ist es auch dieses Jahr wieder gelungen, ein vollkommenes, abwechslungsreiches und interessantes Tourenprogramm zusammenzustellen. Wer es auf der JO-Site oder im gedruckten Programm bereits studiert hat, hat gesehen dass das Wintertourenlager 2 bereits im Februar stattfindet. Für die zwei obligatorischen Touren für Lager-2-Neulinge bleibt dieses Jahr etwas weniger Zeit. Mit der Teilnahme am bereits erwähnten Einsteigerkurs und der Tour aufs Buochserhorn ist das allerdings kein Problem.

Ich wünsche euch gutes Gelingen beim Ski und Board wachsen und einen kühlen, aber sonnigen Winter! Bis Bald auf einer Tour!

Roland Maron

## Klettern Sunneplättli 29.09.07

Eigentlich hätte ja Roli an diesem Wochenende die Klettertour an den Gross Furkahorn Wandfussplatten durchführen sollen. Aber der viele Schnee, der gefallen war, machte uns einen Strich durch die Rechnung. Dann musste halt eine Ersatztour her. Das Sunneplättli oberhalb Gersau war bei diesen Schneeverhältnissen eine der wenigen sinnvollen Optionen. So versammelten wir uns, das heisst Gabor, Ramun, Jasmin, Roli Werder und ich, an diesem sonnigen Samstagmorgen auf dem Siemens-Areal. Ob jetzt Gabor oder Ramun anstatt Roli die Tour leitete, weiss ich nun nicht mehr. Ist ja hoffentlich auch nicht so schlimm.

Nach der relativ kurzen Fahrt mit Gabors VW-Bus und dem bequemen Zustieg kamen wir im Klettergarten an. Mit seinem stark verkarsteten Schrattenkalk bot das Sunneplättli vorwiegend steile Routen von etwa 20 Metern Länge. Gabor und Ramun schlossen sich zu einer Seilschaft zusammen und Roli und ich taten das Gleiche. Jasmin verzichtete an diesem Tag ganz auf das Klettern. Wir versuchten uns zuerst an ein paar Routen im oberen Wandteil, die eher kurz und etwas monoton waren. Immer wieder konnten wir uns von dem scharfen Fels überzeugen lassen. Das Wetter liess nichts zu wünschen übrig und verwöhnte uns mit idealen Temperaturen, um im T-Shirt zu klettern.



Nach der kurzen Mittagspause kletterten alle noch etwas an den unteren Routen, die mit einigen feinen Problemen unsere Technik forderten. Der Besucherandrang hielt sich glücklicherweise in Grenzen, sodass man sich nicht auf den Füßen herumstand. Um etwa drei Uhr entschlossen wir uns den Kletterplunder zusammenzupacken und wieder Richtung Parkplatz abzusteiigen. Alles in allem war diese eine perfekte Alternative bei diesem kleinen Wintereinbruch über 2000 Meter doch etwas Sinnvolles zu unternehmen.

Leiter: Ramun Schmid

Teilnehmer: Pascal (Tourenbericht), Roland, Jasmin und Gabor

**Gewinnen auch Sie mehr Freizeit.**



Die Auswahl an modernen Anlageprodukten, zugeschnitten auf Ihr Risikoprofil und Ihren persönlichen Bedarf. Dazu die kompetente Beratung für die beruhigende Gewissheit, sich nicht mehr darum kümmern zu müssen. Th. Hiestand, Kunde der Allianz Suisse, nutzt die gewonnene Freizeit für seine Leidenschaft, das Akrobatikfliegen. Und Sie?

**Allianz Suisse**  
Generalagentur Fritz Schumpf AG  
Poststrasse 22a · 6300 Zug  
Tel: 041 725 40 00 · Fax 041 725 40 01  
[www.allianz-suisse.ch/fritz.schumpf](http://www.allianz-suisse.ch/fritz.schumpf)

**Allianz**   
**Suisse**

A company of the Allianz Group

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

## KiBe-Lager Tessin 7.- 12. Okt. 2007



### Sonntag

Es war 7.30 , da besammelten wir uns auf dem Siemensparkplatz in Zug. Wir teilten uns in zwei Büsschen auf. Wir fuhren Richtung Gotthardpass. Auf dem Gotthardpass kletterten wir im Klettergarten und froren anfangs im kalten Wind. Am Nachmittag fuhren wir ins wärmere Tessin, und richteten uns im Lagerhaus gemütlich ein. Danach gab es feine Äplermagaronen. Christian teilte uns gerade mit das das der enfallsreichste Text ist den er je gelesen hat :)

### Montag

Als wir um 7.50 verschlafen aufblickten und in das Gesicht von Christian Andermatt guckten, fiel es uns sehr schwer aufzustehen. 30 Minuten später gab es unter dem klaren Himmel ein feines z'Morge. Das Koch-Abwaschteam wusch die Teller ab während wir unsere Sachen für das vorgesehene Programm packten. Als wir bei der Kletterwand ankamen kletterten wir nach einigen Übungen gleich los. Wir lernten den Vorstieg. Zum z'Mittag gab es Eier, Landjäger und Brot. Nach dem z'Mittag begaben wir uns zu den schwierigen Routen. Wir gingen bald nach Hause damit wir noch draussen grillieren konnten. Als wir spät und müde beim Lagerhaus ankamen gingen wir glücklich ins Bett.  
Simone, Tamara, Rahel



## **Dienstag**

Punkt 8.30 wurden wir durch die Geräusche spezieller Tiere geweckt. Wir verbrangen fünf Minuten damit herauszufinden was das für Lebewesen sein könnten. Doch ohne Erfolg. Die Bänke waren noch nass vom Tau. Nach dem Frühstück packten wir unsere sieben Sachen und machten uns auf den Weg nach Pontebrolla. Für viele von uns war es das 1. Mal, dass man mehrere Seillängen kletterte. Am Nachmittag latschten wir runter zur Matcha.

Dort dichteten wir während dem Baden das Lied: „D'Stephanie mus stärke sie isch so jung, jung, jung. D'Stephanie muss stärbä sie isch so jung. Und wenn das dä Gabor wüsst...“

Unterkühlt fuhren wir zu unserem Lagerhaus.

Rowena, Christoph, Anna



### **Mittwoch**

Wir durften eine halbe Stunde später als sonst aufstehen, weil wir nicht weit gehen mussten um zu klettern,. Als wir das „Z'Morge“ gegessen, den Tisch abgeräumt und Abgespült haben, packten wir unsere Sachen und liefen los. In der Nähe deiner Feuerstellen gingen wir klettern. Da durften wir zum ersten mal selbst abseilen. Für das „Zmittag“ gingen wir zum Lagerhaus zurück und lunchten. Zum Dessert gab es Schokoladenstücke die schnell weg waren. Bald darauf gingen wir an einem Kletterfelsen der vis à vis von dem Kletterfelsen am Morgen war. Der Fels stank nach Fisch. Als wir zurück waren gingen wir duschen, es gab „Znacht“ und nun bin ich endlich fertig mit schreiben. Schöne Abig no und viel Spass schusch no.

Pascale, Cedric, Marek

## Donnerstag

Bericht verschollen

## Freitag

Der Tourenbericht wird euch das nächste Jahr persönlich von Tabea vorgelesen.....



Leiter: Christian Andermatt, Philipp Isenring, Erich Lenz, Gabor Fuchs, Roland Maron, Ramun Schmid

Teilnehmer: Tamara, Rowena, Cedric, Marek, Martin, Tabea, Simone, Rahel, Stephanie, Marvin, Isabelle, Christoph, Anna, Vera, Pascale

**Mit Brillen und Kontaktlinsen von  
Optik Schumpf & Baggenstos  
haben Sie eine herrliche Bergwelt  
vor Augen!**

**OPTIK  
SCHUMPF  
BAGGENSTOS**

KONTAKTLINSEN  
BRILLEN

OPTIK  
SCHUMPF & BAGGENSTOS  
BUNDESPLATZ 6  
CH-6301 ZUG

TELEFON 041 711 98 77  
TELEFAX 041 710 16 36  
schumpf@optikzug.ch  
baggenstos@optikzug.ch  
www.optikzug.ch

## JO- Sportkletterlager Kroatien 20.-14. Okt.

### Sonntag

Am Sonntagmorgen, in aller Herrgottesfrühe, sammelten uns Urs Toggenburger mit seinem VW und Philipp mit dem J&S Bus ein. Als wir uns in Cham am Bahnhof trafen, bemerkten wir plötzlich, dass wir noch nicht vollständig waren. Wir hatten Corin und Nati vergessen. Deshalb fuhren wir nochmals zurück zum Siemensparkplatz. Endlich vollständig, machten wir uns auf Richtung Kroatien auf. Wir fuhren via Italien und Slowenien zum Nationalpark Paklenica. Im Bus von Urs hatten wir es sehr abwechslungsreich. Wir sprachen etwa zwei Stunden über den Mc Donalds und jassten sechs Stunden. Als wir nach 11 Stunden das Meer sahen, kam eine riesen Begeisterung über uns. Wir waren endlich am Ziel!

Unser Camping lag direkt am Meer. Nachdem wir die Zelte aufgestellt hatten ging es an kochen. Roger war so nett und übernahm den Job als Chefkoch. Silvan hatte noch die gute Idee eine Sackline aufzustellen. So konnten wir im Sonnenuntergang unsere Geschicklichkeit testen. Schon bald ging der erste Tag zu ende und wir freuten uns schon am Montag den kroatischen Felsen kennen zu lernen.

Erich



## Montag

Nach einer (sehr) kühlen ersten Nacht assen wir in der Morgenkälte Frühstück.

Bald darauf ging es mit dem Büsli in den Klettergarten. Nachdem das Material verteilt wurde, bildeten sich zwei kleinere Gruppen, welche noch einige Instruktionen bekamen. Philipp, Erich und Roger machten sich bereits vorher startklar für ihre Route. Wir kletterten den ganzen Tag im Klettergarten und waren immer froh, wenn die Sonne uns vor der Kälte im Schatten schützte.

Am Abend kehrten wir zum Campingplatz zurück, assen gutes Abendessen und plauderten bis wir uns wieder in unsere Schlafsäcke legten.

Christina



## Dienstag

Am zweiten Morgen standen wir, mehr oder weniger ausgeschlafen, auf. Etwas unterkühlt, ich glaube jedoch nur Christina und ich ;), erledigten wir die morgendliche Toilette und begaben uns mit Heisshunger an unseren komfortablen Essenstisch. Das Z'Morgen bestand aus Brot mit Butter und Konfi, Kornflakes, Kaffee etc.

Um 10.00 Uhr hatte schliesslich auch die Abwaschtruppe alles erledigt und war startklar für die heutige(n) Klettertour(en). Das heutige Programm bestand aus Mehrseillängen-Touren. Im Klettergebiet bildeten wir zweier Gruppen und begaben uns an die geplanten Touren. Es war herrliches Wetter für die griffigen Kletterpartien. Am Morgen war es jedoch noch etwas schattig und



windig, doch mit der Zeit gelangen auch die wärmenden Sonnenstrahlen bis zu uns. Nicht wie geplant, konnten einige nur eine Tour klettern und nicht mehrere. Ich denke, dies war jedoch für viele kein grosses Problem;), denn um 17.00Uhr begaben wir uns alle, besser gesagt fast alle, müde zu unserem „Büsli“ und fuhren zurück zum Camping-Platz. Das Essen war schnell zubereitet und alle assen mit grossem Appetit. Nach dem köstlichen Essen von Chef-Koch Roger, war noch „gemütliches Beieinander sein“ angesagt. Bald darauf begaben wir uns in unsere Zelte und schliefen frierend und todmüde ein.

Sereina



## Mittwoch

Die ganze Crew lief am Mittwoch ein bisschen weiter in das Tal hinein. Unser Ziel war schöne Felsgruppe etwa 1 Kilometer im Tal hinten. Nach einem steinigen Aufstieg und der Suche nach Erich, Nathalie und Corine zeigte uns Toggi wie das Abseilen funktioniert. Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und machten verschiedene Mehrseillängenrouten. Unsere erste Route klappte gut. Die zweite war auch schön doch wir hatten ein riesiges Problem beim Abseilen. Als Roger und ich (Cyrill) oben ankamen begrüßten uns die Seilschaft Erich und die Seilschaft Toggi! Nach dem Geniessen des prachtvollen Ausblickes machten wir uns an das Abseilen. Anfangs gelang alles Gut doch als ich beim Abseilen zum Stand rüber traversieren sollte stand ich auf ein loser Steinbrocken. Ich flog in eine Verschneidung zweier Felswände. Mit einer komplizierten Seilverlängerung zeigte Toggi seine Bergführer Fähigkeiten und lies mich durch ein kleines Wäldchen bis zum Boden runter. Auch die anderen, wie zum Beispiel Andri hatten Probleme beim Abseilen und da wir uns gegenseitig schlecht hörten gab dies eine lange Geschichte. Als die ganze Gruppe endlich wieder Bodenkontakt hatte machten wir uns auf den Weg zum Campingplatz.

Oberkoch Roger liess es uns auch diesen Abend wieder Super schmecken. Mit einem vollen Magen in dem sich nicht nur Essen sondern auch ein aufregender Tag befand gingen wir ins Bett.

Cyril

## Donnerstag

Philipp, Erich, Roger und ich kletterten an einem Sektor gleich hinter dem Parkplatz einige sehr schöne Seillängen. Wir bildeten zwei Seilschaften: Erich und Philipp die zum Starten eine etwas schwierigere Route wählten und Roger und ich. Wir nahmen es eher etwas gemütlich und hatten nur in der letzten Seillänge zu kämpfen. Danach machten wir eine kurze Esspause und kletterten noch eine zweite Route. Währenddessen kletterten Toggi, Corine, Natalie, Cyrill, Christina, Seraina und Sylvan etwas weiter hinten. Mein Bruder, Cyrill musste einen schweren Sturz erleiden, als



er bei einer schlecht abgesicherten Länge einen Griff nahm, der sich löste. Er rettete sich selbst, indem er einen grossen Klotz zufassen kriegte.

Am Abend bescherte uns Roger mit der Hilfe von Natalie wieder einmal ein super Essen. Doch an diesem Abend hatten wir nicht lange Zeit um gross zu reden, Regen und Sturm kam auf. Seraina und Christina mussten sogar ihr Zelt abbrechen.

Andri

## **Freitag**

Am Freitagmorgen trauten wir kaum aus unseren Zelten heraus. Es hatte die ganze Nacht gestürmt, fast wie ein Hurrikan. Da es immer noch der Wind ging, luden wir unser Frühstück ins Auto und fuhren in den Nationalpark. Durch den Felsen waren wir grobwegs windgeschützt und konnten so auf dem Parkplatz frühstücken. Da es um diese Zeit noch nicht überall Sonne hatte diskutierten wir, wo es am schönsten zum klettern wäre. Roger und Andri entschieden sich für einen Sonnenhang, die anderen für einen schöneren jedoch schattigen Felsen. Am Nachmittag kehrten wir zurück zum Campingplatz und räumten unsere Sachen zusammen. Da war nur noch ein Problem. Der Camping hat erst ab vier Uhr offen um zu bezahlen. Deshalb mussten wir ein paar Minuten warten. Wieder mit vollem Gepäck starteten wir die Heimfahrt. Diesmal diskutierten wir nur eine halbe Stunde über den Mc Donalds. Nach ein paar Stopps kehrten wir wieder in die Schweiz zurück und können so zu einem schönen Lager zurückblicken.

Erich



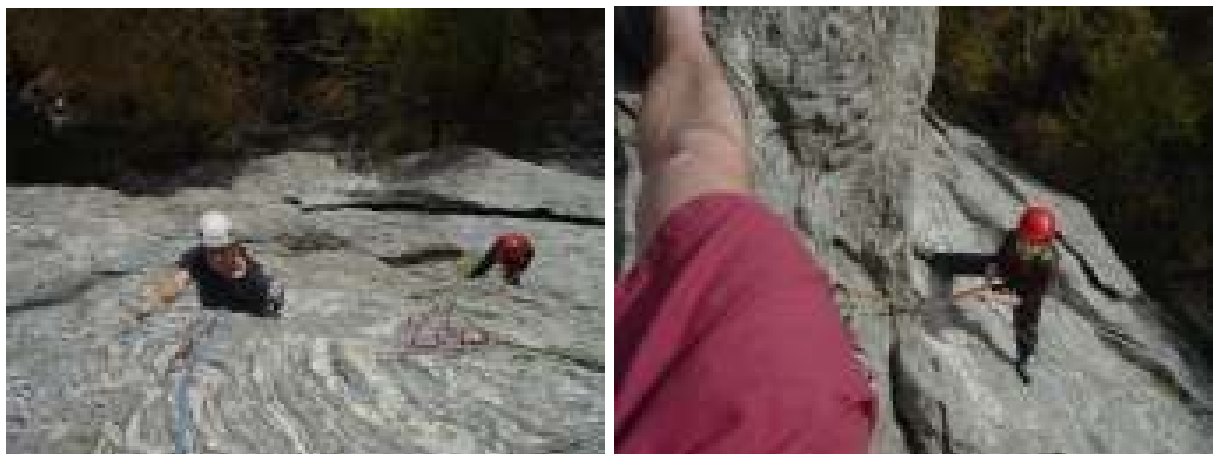
## JO-Abschlussweekend 27./28. Okt.

### Samstag

Das Abschlussweekend stand einmal mehr voll und ganz im Zeichen des Genusses und der Gemütlichkeit. So trafen wir uns zu humaner Zeit, um 08 Uhr 30, und fuhren Richtung Süden. Bei der Abfahrt war es neblig und bewölkt. Doch das Tessin wurde seinem Ruf, die Sonnenseite der Schweiz zu sein, gerecht, in Airolo blinzelte uns bereits die Sonne ins Gesicht.. Somit hinderte uns nichts mehr daran, das Wochenende mit „sun, fun and nothing to do“ in vollen Zügen zu geniessen.

Nach einem Einkauf- und Kaffeestopp in Biasca trieb unser Chauffeur Gabor seinen von tausenden von Kilometern geprägten VW-Bus über eine schmale und steile Strasse den Kastanienwald des Valle di Gorduros hinauf. Der Bus meisterte die Strecke kämpferisch.

Es war bereits Nachmittag, als wir uns mit Klettermaterial ausgerüstet auf die Mehrseillängenrouten des Gebietes Valle di Gorduro stürzten. Die Routen im 5. und 6. Schwierigkeitsgrad präsentierten sich vom feinsten. Der von der Sonne erwärmte bombenfeste Granit fesselte uns und die wunderschöne Aussicht oben an den Ständen, trieb uns an, kletterische Schlüsselstellen zu überwinden. Gelblich gefärbte Kastanienbäume soweit das Auge reicht und alles oberhalb davon stahlblauer Himmel – incroyable, la nature!



Für die Nacht hat Philipp das Massenlager auf dem Campingplatz von Acquarossa reserviert. Im selben Raum wie das Jahr zuvor kochten wir unter der Leitung von Chefkoch Gabor und assen einmal mehr fürstlich. Bei den anschliessenden Fotopräsentationen führten wir uns das Tourenjahr 2007 nochmals vor Augen. Am knisternden Feuer des Cheminéeofens liessen wir den Abend ausklingen und freuten uns auf einen nicht minder schönen zweiten Teil des Wochenendes...

Katrin

## Sonntag:

Am Sonntag fuhren wir nach einem ausgiebigen Morgenessen mit Gabors Büssli nach Osogna. Nachdem wir ausgestiegen waren entschlossen sich Gabor, Rolli, Jasmin und Ramun nach Cresciano zu fahren und dort bouldern zugehen. Wir übrigen erreichten nach ca. 30 min. Fussmarsch eine erste Wand des Klettergebietes, in der wir ein Paar schöne Routen klettern konnten. Um das Klettergebiet besser kennen zu lernen besuchten wir auch noch weitere, aber nicht alle Wände. Bei diesem Rundgang mussten wir dann feststellen, dass es zwar einige sehr schön aussehende Routen hat, dass diese aber im oberen Schwierigkeitsgrad liegen(6b-8b).

Schliesslich fanden wir noch eine sehr schöne 6a-Route und für Michi nebenan gleich noch eine 7a. Da es jetzt schon 15 Uhr war, mussten wir uns dann schon wieder auf den Weg Richtung Tal machten. Beim Parkplatz angekommen trafen wir auch schon auf die aus Cresciano Zurückgekommenen und machten uns auf den Heimweg.

Thomas





## SAC Jugend Ski- und Snowboardtourenlager 2 Andermatt



Hast du schon ein paar Touren mit Skis oder Snowboard unternommen? Hast du Lust Berge zu besteigen, unverfahrenen Powder zu zerpfügen, unbekannte Tourengebiete zu erkunden und bist du bereit dafür auch einige Schweisstropfen zu vergiessen?

Dieses Jahr findet das Tourenlager bereits im Februar statt. Wir sind in Andermatt in einem Lagerhaus stationiert und nutzen von dort aus die vielfältigen Touren- und Freeridemöglichkeiten im Gotthardgebiet, Disentis, Tessin und im Goms!

**Datum:** Montag, 11.2. bis Samstag 16.2.2008

**Programm:** Das Wochenprogramm wird kurzfristig jenach Teilnehmer, Wetter- und Schneeverhältnissen geplant.

**Unterkunft:** Lagerhaus in Andermatt/Hospental

**Anforderung:** sicheres Skifahren oder Snowboarden bei allen Schneeverhältnissen  
Kondition für Aufstiege bis 5h  
**mindestens zwei JO-Skitouren im 2008 zur Vorbereitung!**

**Ausrüstung:** Fehlendes Material kann gratis vom JO-Materiallager gemietet werden.

**Kosten:** Preis inkl. Vollpension, Führeranteil, Reisekosten (Basis Halbtax) **Fr. 300.-** pro Person (JO) oder **Fr. 400.-** für SAC Mitglied.

**Leitung:** Sämi Speck, dipl. Bergführer

E-Mail: [speck@bergfuehrer-speck.ch](mailto:speck@bergfuehrer-speck.ch)

Nat.: 079 430 14 49

**Anmeldung:** Andreas Wirth

E-Mail: [andreas\\_wirth@gmx.net](mailto:andreas_wirth@gmx.net)

Tel.: 041 780 72 19

Nat.: 079 769 07 03

**Achtung!! Anmeldeschluss: 31.12.07**

**Weitere Infos:** [www.jorossberg.ch](http://www.jorossberg.ch) (dort auch die aktuellen JO Ski- und Snowboardtouren)

# Gnüsseds und händ Sorg!



Entscheidet  
Touristen wöhcht Euch  
Mathias Döll Lead Team  
Jörg Lienert Zug

**JÖRG LIENERT**  
UNTERNEHMENSBERATUNG  
IN PERSONALFRAGEN  
Luzern - Zug - Zürich

## **Tourenvorschau JO und KiBe**

### **Januar 2008**

- So 5.                      Ski-/ Snowboardtourenkurs KiBe/JO  
Ramun Schmid, Tel.: 041/ 710 34 64  
Natel: 079/ 364 98 84
- So 20.                     Ski-/ Snowboardtour „Bouchserhorn“ 1807m  
Andi Hösli, Tel.: 041/ 710 04 69  
Natel: 079/ 647 13 54
- Sa 26.                     Eisklettertour Göschenen  
Patrick Rösli, Tel.: 041/ 760 61 58  
Natel: 076/ 565 61 58

### **Februar 2008**

- Sa 2./ So. 3.             Iglutour Winterhorn  
Roland Maron, Tel.: 041/ 780 29 43  
Natel: 078/ 717 05 51
- Mo 11.- Sa 16.         JO Ski-/ Snowboardtourenlager 2“  
Andi Wirth, Tel.: 041/ 780 72 19  
Natel: 079/ 769 07 03
- So 17.                     Ski-/ Snowboardtour „Brisen“ 2404m  
Martin Pillat, Tel.: 041/ 760 01 92  
Natel: 078/ 738 75 57
- Sa 23./ So 24.         Freerideweekend „Laucherenalp“  
Philipp Isenring, Tel.: 041/ 780 64 06  
Natel: 079/ 289 91 39

## **März 2008**

- Sa 1./ So 2.           Ski-/ Snowboardtour "Realp Süd"  
Adrian Ineichen, Tel.: 041/ 740 15 53  
Natel: 079/ 452 48 28
- Sa 8.                   Freeriden Titlis  
Gander Simon, Tel.: 041/ 780 48 03  
Natel: 079/ 315 63 11
- So 9.                   Ski-/ Snowboardtour "Hoch Fulen" 2506m  
Andi Hösli, Tel.: 041/ 710 04 69  
Natel: 079/ 647 13 54
- Sa 15.                  Ski- und Klettertour „gross Schijen“  
Philipp Isenring, Tel.: 041/ 780 64 06  
Natel: 079/ 289 91 39
- Fr 21./ Sa 22.        Vollmondtour „Grassen“  
Gabor Fuchs, Tel.: 041/ 780 40 79  
Natel: 078/ 717 05 55
- Sa 29.                  Ski-/ Snowboardtour „Rotrübner“ 2462m  
Gabor Fuchs, Tel.: 041/ 780 40 79  
Natel: 078/ 717 05 55

## Impressum:

### **Chlämmkeil, Mitteilungsblatt der Jugendorganisation des SAC Rossberg (JO)**

Erscheint vierteljährlich; März, Mai,  
September, Dezember  
Auflage: 250

### **Redaktion Chlämmkeil**

Ramun Schmid  
Angelgasse 6  
6317 Oberwil  
P. 041/710 34 64  
N. 079/364 98 84  
[ramun.schmid@gmx.ch](mailto:ramun.schmid@gmx.ch)

Jasmin Ming  
Eggried 16  
6319 Allenwinden  
P. 041/711 06 03  
N. 079/584 03 85  
[jasmin.ming@datazug.ch](mailto:jasmin.ming@datazug.ch)

### **Mitgliederverwaltung**

Gabriela Kretz  
Schulhausstrasse 19  
6318 Walchwil  
Tel. 041 / 758 06 36  
[mitglieder@dbrossberg.ch](mailto:mitglieder@dbrossberg.ch)

### **JO-Newsletter**

Neuste Infos zu Tourenänderungen,  
etc bekommst du über den JO-  
Newsletter.  
Zum Anmelden für den Newsletter  
einfach eine kurze Mitteilung mit deiner  
E-Mail Adresse an:  
[philippisenring@gmx.net](mailto:philippisenring@gmx.net)

### **Homepage der JO Rossberg**

[www.jorossberg.ch](http://www.jorossberg.ch)

## JO-Team

### **JO-Chef**

Philipp Isenring  
Weidstrasse 4d  
6331 Hünenberg  
P. 041/780 64 06  
N. 079/289 91 39  
[philippisenring@gmx.net](mailto:philippisenring@gmx.net)

### **Klettertraining Waldmannhalle**

Matthias Gubser  
Chriesimatt 9  
6340 Baar  
P. 041 761 85 17  
N. 079 623 98 27  
[matthias.gubser@datazug.ch](mailto:matthias.gubser@datazug.ch)

### **Klettertraining Pilatus-Indoor**

Silvan Christen  
Neudorfstrasse 24  
6313 Menzingen  
P. 041 755 27 04  
N. 079 734 98 91  
[silvan.christen@bluewin.ch](mailto:silvan.christen@bluewin.ch)

### **J&S Coach**

Andreas Hösli  
Fadenstrasse 24  
6300 Zug  
P. 041 710 04 69  
N. 078 866 06 65  
[andreas.hoesli@freesurf.ch](mailto:andreas.hoesli@freesurf.ch)